



Die D.A.S. Ein Unternehmen der  
**ERGO** Versicherungsgruppe.

**Service zur Schaden-  
verhütung**

Sicher Wohnen



Damit Sie im Schadenfall  
richtig versichert sind.

# »Gelegenheit macht Diebe«

Haus und Wohnung – alles sicher? Meistens leider nicht.

Doch gute technische Sicherheitseinrichtungen erschweren

Dieben den Raubzug.

## Die Fakten

Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt laut Kriminalstatistik nach wie vor. Deshalb ist der Schutz gegen einen Einbruch immer lohnenswert.

- Alle zwei Minuten erfolgt ein Wohnungseinbruch.
- Die Aufklärungsquote liegt nur bei ca. 17,5%.



Meistens haben es Einbrecher auf Bargeld und Schmuck abgesehen.

## Die Einstiegsmöglichkeiten

Bei Einfamilienhäusern sind Terrassen- und Balkontüren sowie Fenster die größten Schwachstellen. Ursache dafür ist häufig, dass Hausbesitzer ihre Eingangstür besser sichern als ihre Fenster.

Bei Wohnungen von Mehrfamilienhäusern kommt die Hälfte der

Einbrecher durch die Wohnungstür. Die andere Hälfte steigt über Fenster, Terrassen- und Balkontüren ein.

## Hemmnisse aufbauen

Alle Einstiegsmöglichkeiten müssen guten Einbruchschutz bieten, denn Diebe gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Durch eine einfache technische Sicherung lassen sie sich oft schon abschrecken und vom Einbruch abhalten. Je länger ein Einbruch dauert, desto größer ist die Chance, entdeckt zu werden. Und jede mechanische Sicherung erhöht Ihren Schutz.

Vorsicht ist immer geboten. Die klassische Vorstellung, dass Diebe in der Nacht kommen, gilt heute bei Wohnungseinbrüchen keineswegs mehr. Einbrüche sind relativ gleichmäßig über den Tag verteilt; die Haupteinbruchszeit liegt jedoch meist zwischen 10 und 13 Uhr.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einige Tipps geben, wie Sie das Einbruchrisiko für Haus oder Wohnung verringern können.

Einige einfache, mechanische Sicherungen rauben den Einbrechern erfolgreich Zeit und Nerven. Erfreulicherweise scheitert über ein Drittel der Einbrüche an sicherungstechnischen Einrichtungen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auch bei den Beratungsstellen der Kriminalpolizei und in den entsprechenden Fachbetrieben.

## »Tag der offenen Tür« für Einbrecher?

In Etagenwohnungen dringt die Hälfte der Einbrecher durch die Wohnungstür ein. Deshalb sollte gerade diese Tür einen erhöhten Einbruchschutz bieten.

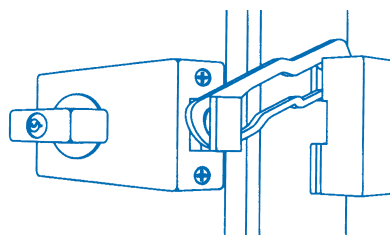


- Schlösser bieten nur dann Sicherheit gegen Einbruch, wenn Material und Technik entsprechend robust und kompliziert sind. Empfehlenswert sind einbruchhemmende Einsteckschlösser mit besonders geschützten Profilzylindern. Außerdem ist die Montage eines Schutzbeschlages erforderlich mit zusätzlicher Zylinderabdeckung.

- Schließbleche – das Gegenstück im Türrahmen zum Schloss – sollten aus Stahl sein, eine Materialstärke von mindestens 3 mm aufweisen und auf die jeweilige Türkonstruktion abgestimmt sein. Mindestens 30 cm lange und im Mauerwerk verankerte Schließbleche erschweren ein Aufhebeln der Tür wesentlich.

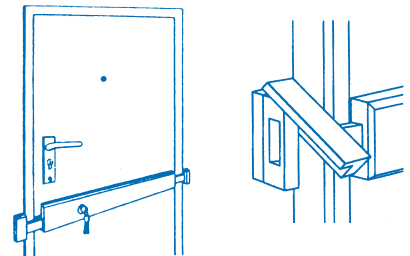
### Zusatzschlösser

- Ein gutes Kastenschloss, das nachträglich innen auf die Tür und den Rahmen angebracht wird,



dient als Zusatzschloss und erhöht den Sicherheitswert einer Tür. Mit Sperrbügel ermöglicht es eine gute Besucherkontrolle und verhindert das Aufstoßen einer spaltbreit geöffneten Tür.

- Besonders empfehlenswert ist



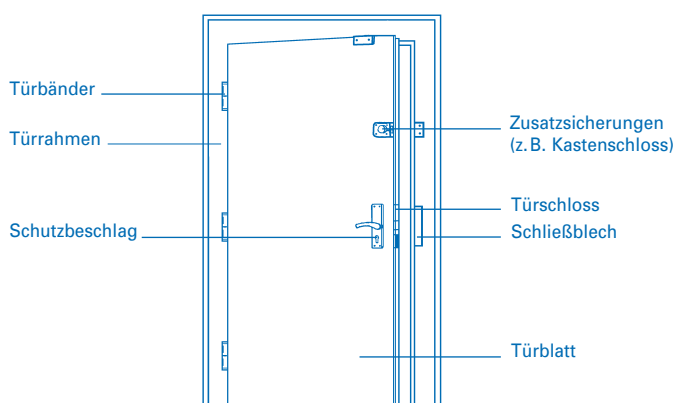
ein massives Querriegelschloss mit Türsperre, bei dem zwei starke Riegel nach beiden Seiten über die Tür hinaus in Befestigungsteile greifen, die im Mauerwerk stabil verankert sind.

Wichtiger Vorteil beider Schlossarten ist, dass Sie auch dann in Ihre Wohnung können, wenn die Sperre von innen verriegelt wurde.

Zu einer sicheren Tür gehört zudem ein Weitwinkelspion. Nützlich ist es, wenn sich die Beleuchtung draußen von innen einschalten lässt. Optimal ist selbstverständlich eine Türsprechanlage – eventuell sogar mit einer Videoanlage kombiniert.

### Türen

Türblätter, Türrahmen, Türbänder (Scharniere), Türschlösser, Beschläge, Schließbleche und auch Zusatzsicherungen müssen aufeinander abgestimmt sein. Generell empfehlenswert sind vom Verband der Schadenversicherer (VdS) anerkannte Produkte. Bei Neu- und Umbauten sollte man auf jeden Fall den Einbau geprüfter einbruchhemmender Türen (z. B. nach DIN V 18 103) vorsehen.

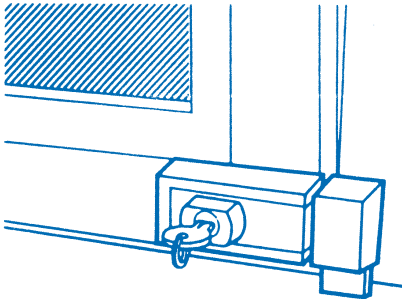


## »Sesam öffne Dich« bei Fenstern?

Erdgeschossfenster oder Terrassentüren, die von außen leicht erreichbar sind, sind besonders gefährdet. Zusatzsicherungen sind erforderlich, da die normalen Verschlusseinrichtungen von Fenstern und Fenstertüren einfachen Einbruchwerkzeugen nur begrenzt Widerstand bieten können.

### Das richtige Fenster

Bei Neu- und Umbauten erhalten Sie durch den Einbau geprüfter einbruchhemmender Fenster und Fenstertüren (z. B. nach DIN V 18 054) einen guten Einbruchschutz.

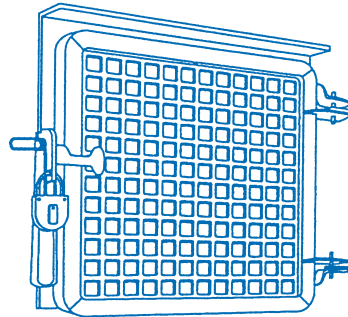


Mit Zusatzschlössern an der Griffseite können Fenster oder Fenstertüren gegen Aufhebeln/Aufbrechen gesichert werden. Ein weiteres Zusatzschloss auf der Bänderseite (Scharniere) ist empfehlenswert.

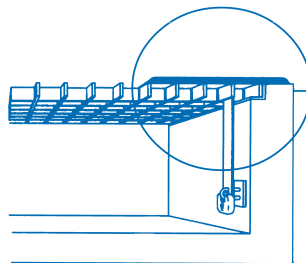
Für abseits gelegene Fenster im Unter-, Erd- oder ersten Obergeschoss empfehlen sich von außen angebrachte Fenstergitter.

### Keller-Lichtschächte und -Fenster

Zur Sicherung von Kellerfenstern eignen sich z. B. stabile Stahllochblenden, die von innen durch ein Hangschloss gesichert werden.



Keller-Lichtschächte sollten möglichst mit engmaschigen, stabilen Stahlgitterrosten abgedeckt sein. Eine spezielle Gitterrostsicherung, mit Ketten oder Flacheisen tief im Lichtschacht verankert, verhindert, dass das Abdeckgitter von oben entfernt werden kann.



## Der Safe – Sicherheit mit doppeltem Boden?

Überlegen Sie zunächst, ob Sie Wertsachen unbedingt zu Hause aufbewahren müssen.

Falls Sie Bargeld, Sparbücher, Schmuck und andere Wertsachen im Haus behalten möchten, sollten Sie sich einen Safe anschaffen.



Wirklich sicher sind Wertsachen nur in einem Schließfach eines Geldinstituts hinterlegt.

Zu diesen Wertsachen gehören Wertpapiere, wichtige Dokumente, wertvolle Sammlungen, Gold oder teure Schmuckstücke, die Sie nur selten tragen.

**WICHTIG:** Notieren Sie sich die wichtigsten Daten Ihrer Wertgegenstände. Und machen Sie von schwer zu beschreibenden Gegenständen ein Foto. Diese Notizen und Fotos sollten Sie jedoch nicht in der Wohnung aufbewahren.

# Nachbarn helfen Nachbarn!

Die Polizei kann nicht überall sein, um Straftaten zu verhindern. Doch Nachbarn, die einander helfen, gibt es fast immer. Für gute Nachbarschaft gibt es ein paar nützliche und hilfreiche Tipps:



- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie sie an.
- Sorgen Sie dafür, dass in Mehrfamilienhäusern Keller- und Bodentüren stets verschlossen sind.
- Betreuen Sie die Wohnung länger abwesender Nachbarn, indem Sie z. B. den Briefkasten leeren, die Vorhänge auf- und zuziehen, Rollläden betätigen oder abends Licht und Radio ein- und ausschalten.
- Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über Notruf 110.

Straftäter nutzen häufig Anonymität und mangelnde Aufmerksamkeit, um in Ruhe »lohnende Objekte« auszusuchen und einzubrechen. In einer aufmerksamen Nachbarschaft hingegen haben Diebe und Einbrecher kaum eine Chance.

## Alarmanlagen – unsichtbare Barrieren

Aufgabe einer Einbruch-Meldeanlage (EMA) ist es, den Einbruchversuch frühzeitig zu erkennen und sofort zu melden, z. B. an Familienangehörige oder an ein Wach- und Sicherheitsunternehmen.

Die EMA wird auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten. Für die Planung und Installierung sind fachlich qualifizierte und vom Verband der Schadenversicherer (VdS) anerkannte Errichterfirmen zuständig.

## Die D.A.S. hilft ebenfalls

Sollte trotz aller Sicherheitsvorkehrungen wider Erwarten ein Schadenfall eintreten, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre D.A.S.-Agentur vor Ort. Sie kann Ihnen mit nützlichen Tipps weiterhelfen.

Im Versicherungsfall nimmt Ihnen in vielen Fällen die D.A.S.-Hausratversicherung zumindest die finanziellen Sorgen ab.

# Die D.A.S. – Europas Nr. 1 im Rechtsschutz

**Die D.A.S. ist ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Mit der VICTORIA, Hamburg-Mannheimer und der DKV hat sich die D.A.S. zur zweitgrößten deutschen Versicherungsgruppe zusammengeschlossen.**



Die D.A.S. – 1928 in Berlin gegründet, heute mit Sitz in München – entwickelte sich zum Rechtsschutz-Marktführer in Deutschland. Schon früh spielte auch die europäische Präsenz eine wichtige Rolle.

Mit Tochtergesellschaften in fast allen europäischen Ländern ist die D.A.S. Europas Nr. 1 im Rechtsschutz. Ein dichtes Netz von Rechtsschutzbüros und Vertrauensanwälten garantiert im Schadenfall schnelle Hilfe direkt vor Ort.

[www.das.de](http://www.das.de)

Heute versteht sich die D.A.S. in Deutschland als Spezialist für Rechtsschutz sowie als Partner für Versicherungsschutz in allen Lebenslagen. Eine umfassende Produktpalette, hochqualifizierte Mitarbeiter, schnelle und professionelle Hilfe im Schadenfall – die D.A.S. bietet Sicherheit und Service auf hohem Niveau.

Eine eigene Assistancegesellschaft sorgt dafür, dass die D.A.S. für ihre Kunden jederzeit erreichbar ist. Aktive Hilfe – rund um die Uhr! Dieses Motto ist dank modernster technischer Ausstattung und kompetenter Ansprechpartner tägliche Realität.